ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 39. Понедѣльникъ 12. Апрѣля. — Montag, 12. April 1871.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

По управленію Почтовою частію въ Лифляндской губерніи уволенъ отъ службы за болѣзнею старшій сортировщикъ Перновской уѣздной конторы, неимѣющій чина Вильгельмъ Милошевскій съ 22. Марта. Назначенъ младшій сортировщикъ Рижской губернской почтовой конторы, неимѣющій чина Артуръ Гринбергъ, старшимъ сортировщикомъ Перновской уѣздной почтовой конторы съ 5. Апрѣля. № 1806.

Опредѣленіемъ г. управляющаго Лифляндскаго управленія акцизными сборами, переведенъ младшій помощникъ окружнаго надзирателя I. округа Б. Бергъ въ V. окружное акцизное управленіе, и назначенъ сверхштатный чиновникъ губернскаго акцизнаго управленія Е. Радецкій въ I. окружное акцизное управленіе, оба младшими помощниками надзирателя съ 25. Апрѣля с. г. № 458.

Im Ressort der Postverwaltung im Livländischen Gouvernement ist nachstehende Veränderung im Beamtenpersonal eingetreten: der ältere Sortirer des Pernauschen Kreis-Post-Comptoirs Wilhelm Miloschewsky, ohne Rang, ist krankheitshalber am 22. März des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der jüngere Sortirer des Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoirs Arthur Grünberg, ebenfalls ohne Rang, am 5. April angestellt worden. Nr. 1806.

Mittelst Verfügung des Herrn Dirigirenden der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung ist am 25. April der jüngere Inspektorsgehilfe des I. Bezirks B. Berg in gleichem Amte zur V. Accise-Bezirksverwaltung übergeführt und an dessen Stelle der außeretatmäßige Beamte der Gouvernements-Accise-Verwaltung E. Radecky angestellt worden. Nr. 458.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндское Губернское Управленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскать мѣстожительство слѣдующихъ безпаспортныхъ лицъ, уклонившихся отъ послѣдняго рекрутскаго набора, и въ случаѣ отысканія отправить ихъ подъ стражею на родину. Лица сіи суть слѣдующія:

Изъ общества имѣнія Вольмарсгофъ: Янъ Индрика сынъ Паулусъ, съ паспортомъ на срокъ по 1. Января с. г. и Іоганъ Индрика сынъ Паулусъ, безпаспортной.

Изъ общества имѣнія Войзекъ: Янъ Пилакъ, съ паспортомъ на срокъ по 5. Декабря 1870 г. и Ансъ Кивви, съ видомъ на срокъ по 1. Февраля 1871 г.

Изъ общества имѣнія Зозаръ: Янъ Яна сынъ Эссенсонъ, безпаспортный. № 2510.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach folgenden sich der letzten Rekrutirung entzogen habenden, paßlosen Individuen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich in ihre Heimath auszusenden.

Aus der Gemeinde des Gutes Wolmarshof: Jahn Hendriks Sohn **Paulus**, mit einem bis zum 1. Januar c. gültigen Paß und Johann Hendriks Sohn **Paulus**, unverpaßt.

Aus der Gemeinde des Gutes Woisek: Jahn **Pihlak**, mit einem bis zum 5. December 1870 gültigen Paß und Hans **Kiwwi**, mit einem bis zum 1. Februar c. gültigen Aufenthaltsschein.

Aus der Gemeinde Sosaar: Jaan Jaan's Sohn **Essensohn**, seit 4 Jahren unverpaßt. Nr. 2510.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Отставной надзиратель команды Рижскаго военнаго госпиталя Ефимъ Никитинъ объявилъ Рижской управѣ благочинія, что имъ утерянъ выданный ему изъ Лифляндской Казенной Палаты расчетный листъ за № 151 на полученіе пенсіи въ теченіи 1871 года изъ Рижскаго губернскаго казначейства.

Вслѣдствіе сего Лифляндская Казенная Палата имѣетъ честь просить всѣ присутственные мѣста, а подчиненнымъ мѣстамъ предписываетъ считать помянутый расчетный листъ недѣйствительнымъ, и недопускать, чтобы оный употребляемъ былъ кѣмъ либо, а на случай предъявленія отобрать таковой и доставить въ сію Палату для уничтоженія. № 1424. 2
г. Рига, 3. Апрѣля 1871 года.

Da der verabschiedete Aufseher des Commandos vom Rigaschen Kriegs-Hospital Jefim **Nikitin** der Rigaschen Polizei-Verwaltung die Anzeige gemacht hat, daß der ihm von dem Livländischen Kameralhof zum Empfange der Pension im Laufe des Jahres 1871 aus der Rigaschen Gouvernements-Rentei ertheilte Berechnungsbogen sub Nr. 151 **abhanden** gekommen ist, so ergeht hiemit abseiten des Livländischen Kameralhofes an die resp. Oberbehörden das Ersuchen, an die resp. Polizei-Autoritäten aber der Auftrag, das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle zur Vernichtung diesem Kameralhofe einzusenden. Nr. 1424. 2
Riga, den 3. April 1871.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Heinrich Baron von Wolff auf das im Wendenschen Kreise und Lubahnschen Kirchspiele belegene Gut **Meiran** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 6. April 1871. Nr. 1249. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl Johann Rings auf das im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut **Tammen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 2. April 1871. Nr. 1214. 1

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen Creditcasse werden die als **gestohlen** und **abhanden** gekommen angegebenen, auf den Namen des **Röthelschen** Kirchspielsgerichts registrirten Zinses-Zins-Reverse der estländischen Creditcasse:

Nr.	64/42	vom	März	1860	groß	50	Rbl.
„	489/154	„	„	„	„	10	„
„	7934/4580	„	„	1861	„	10	„
„	8238/4760	„	„	„	„	10	„
„	8630/5053	„	Sept.	1861	„	10	„
„	8631/5054	„	„	„	„	10	„
„	11867/1562	„	März	1865	„	100	„

hiedurch mortificirt und werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die beregten Documente zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen bis zum 10. April 1872 bei der Verwaltung der Creditcasse zu melden, widrigenfalls die vorerwähnten Zinses-Zins-Reverse förmlich mortificirt, den Eigenthümern neue Zinses-Zins-Reverse ausgefertigt und Niemand mehr mit seinen Ansprüchen wird gehört werden. Nr. 169.
Reval Creditcasse, den 3. April 1871. 3

Проклямы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadt-Waisengerichte wird die früher in Riga, jetzt aber unbekannt wo sich aufhaltende Meßtschanka Praskowja **Wassiljewna**, welche sich in convoc. credit. des weiland Tischlers Iwan Ossipow Jermakow und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau Fedosja Konstantinowna Jermakow mit einer Obligationsforderung von 400 Rbl. angegeben, desmittelst aufgefordert, sich binnen des ihr hiemit anberaumten peremtorischen Termins von 6 Monaten a dato dieses Aufrufs bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten zur Prosequirung der gemachten Anmeldung einzufinden, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Expirirung sothanen termini praefixi ihre Anmeldung als nicht geschehen betrachtet und auf dieselbe weiter keine Rücksicht genommen werden wird.
Riga-Rathhaus, den 15. März 1871.
Nr. 304. 2

Рижской Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ проживавшую прежде въ г. Ригѣ, теперь же неизвѣстно гдѣ жительствующую мѣщанку Прасковью Васильевну, которая заявила требованіе по облигаціи въ 400 руб. во время созыва кредиторовъ умершаго столяра Ивана Осипова Ермакова и его также умершей жены Федосьи Константиновны Ермаковой, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, для дачи даль-

нѣйшаго хода сдѣланному заявленію, въ теченіи назначеннаго ей симъ рѣшительнаво шестимѣсячнаго срока, считая со дня сего вызова, подъ страхомъ, что въ противномъ случаѣ по прошествіи означеннаго срока заявленіе ея будетъ сочтенб какъ бы неучиненнымъ и не будетъ далѣе принято въ уваженіе. № 304. 2

Рига ратгаузъ, Марта 15. дня 1871 г.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Rigaschen Kaufmanns 2. Gilde Carl Friedrich **Ballhausen** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 15. September 1871 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen; mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 15. März 1871.

Nr. 305. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе на наслѣдственномъ послѣ умершаго Рижскаго 2. гильдіи купца Карла Фридриха Балгаузена имуществѣ или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго, либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 15. Сентября 1871 года, подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій, а равно показанія своихъ долговъ, въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою, съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 305. 2

Рига ратгаузъ, Марта 15. дня 1871 г.

Ar norahdischanu us tahs schihs Walsts teesas sluddinaschanas eeksch Widsemmes gubernements zeitungahm no 1871 gadda Nr. 28, 31 un 34 dehl ta konkursî nospreesta saimneeka Andsch Gohba, schi teesa taggad sinnamu darra, ka ta peeminneta sluddinaschana teek atpakkal nemta un ta manta ta Andsch Gohba no schihs Walsts teesas netiks us ozzionu pahrdohta dehl tam, kad winna lihds schim usdewuschees parrahdu deweji ar to meerâ irr, ka winsch pats to ozzionu taisa. Nr. 81.

Jummurdas Walsts teesâ 7. April 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Spritz Behrsin, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Königshofschen **Indul Behrsin** Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Königshofschen Indul Behrsin Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer erb- und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll.

Indul Behrsin, 14 Thlr. 4 Gr. groß, dem Bauer Jahn Bohtsch für den Preis von 1905 Rbl. S.

Wolmar, den 11. März 1871. Nr. 520. 3

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsigen Antrag des gerichtlich bestellten Curators der Concursmasse des gewesenen Herrn Dirigirenden des Livländischen Kameralhofs, Staatsraths und Ritters Ernst Baron **Maydell**, behufs Regulirung der Activ-Masse des Cridars dessen im Riga-Wolmarschen Kreise und Dickelnschen Kirchspiele belegene Gut **Schujenpahlen** sammt allen Appertinentien, mit den laut Sequestrationsprotocoll des Wolmarschen Ordnungsgerichts vom Arrendator als empfangen zugestandenen Saaten, jedoch ohne alles Inventarium in seinem formell noch ungetheilten Hofes- und Bauerland-Complex bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 15., 16. und 17. Juni d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 18. Juni d. J. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter, wenn gleich er an dem gesammten, zu dem Gute Schujenpahlen gehörigen Bauerlande durch die meistbietliche Acquisition Eigenthum erwirkt, doch gehalten sein soll die über den Verkauf und resp. Kauf von 16 Schujenpahlenschen Gesinden, nämlich den nachstehenden:

1.	Preening,	groß	34	Thlr.	89	Groschen
2.	Peene,	„	32	„	15	„
3.	Kreewing,	„	36	„	80	„
4.	Sulgum,	„	26	„	48	„
5.	Kaul,	„	31	„	16	„
6.	Tilzen,	„	30	„	28	„
7.	Schaggar,	„	20	„	53	„
8.	Brodel,	„	16	„	42	„
9.	Kewek,	„	46	„	15	„
10.	Kenge,	„	35	„	14	„
11.	Mellkallei	„	29	„	46	„
12.	Wilden	„	38	„	48	„
13.	Uskur	„	29	„	63	„
14.	Slikkum	„	32	„	14	„
15.	Pumpur	„	35	„	11	„
16.	Riegeneek	„	32	„	71	„

vor Ausbruch des Concurses vom Cridar geschlossenen, in der Kanzellei des Hofgerichts einzusehenden Contracte aufrecht zu erhalten, gegenüber den Käufern alle vom verkaufenden Theil übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen und alles zur Corroboration der qu. 16 Contracte Erforderliche zu prästiren;

2) daß der Meistbieter, gegen Leistung der aus den vorstehend erwähnten 16 Contracten sich ergebenden Verpflichtungen auch alle aus diesen originirenden Rechte, namentlich also; a) die in den Contracten bezeichneten, durch bereits gezeichnete, auf den gekauften Gesinden zu ingrossirenden Obligationen der Käufer besicherten Kaufschillingsrückstandsforderungen im Gesammtbetrage von 30,800 Rbl. S. nebst den diesen Kaufschillingsrückständen anhängenden, vom Tage des Zuschlags zu berechnenden Renten; b) die zufolge der in Rede stehenden 16 Contracte durch quotative Pfandbriefschuldübernahme und resp. Uebertragung zu liquidirenden Kaufschillingstheile im Gesammtbetrage von 37,250 Rbl. S. sammt Renten vom Tage des Zuschlags; c) die durch Obligationen der Käufer, in gegenwärtig noch nicht überall feststehendem Betrage, sichergestellte Forderung auf Zahlung der Coursdifferenz für die erwähnte, auf die Gesinde zu übertragende Pfandbriefsschuld zum Eigenthum erwerbe, daß ihm jedoch auf die in den 16 Kaufcontracten erwähnten, von den Käufern zu leisten gewesenen, an den Cridar bereits bezahlten und von Letzterem distrahirten Baarsummen im Gesammtbetrage von 7890 Rbl. S. kein Recht erwachse, er seinerseits dagegen auch von der Pflicht, die erwähnten distrahirten Kaufschillingsquoten im Kreisgerichte behufs Corroboration der Contracte zu deponiren, befreit bleibe;

3) daß alle für das Gut Schujenpahlen bei der Livländischen Güter-Credit-Societät gegenwärtig angesammelt befindlichen und bis zu dem Tage des Zuschlags ferner angesammelt werdenden Tilgungsbeiträge und sonstige Fond-Antheile, dieselben seien disponibel oder nicht disponibel, auf den Meistbieter zu reglementsmäßigem Eigenthum und Nutzung übergehen, der Meistbieter aber der Concursmasse hierfür separate Vergütung zu leisten und zu solchem Behufe den auf den Tag des Zuschlags zu berechnenden Betrag der gedachten Tilgungsbeiträge und Fondantheile sammt Weilrenten à 5% von demselben Tage ab, gleichzeitig mit dem Meistbotschilling ohne Anrechnung auf denselben, beim Hofgerichte einzuzahlen hat;

4) daß der Meistbieter den über die Hofesländereien des Gutes Schujenpahlen Seitens des Cridaren abgeschlossenen, von der Sequesterverwaltung bis hierzu aufrecht erhaltenen, in der Canzellei des Hofgerichts einzusehenden Pachtcontract auch seinerseits bis zum 23. April 1872 fortzusetzen hat, wofür ihm die vom Tage des Zuschlags zu berechnende Pachtsumme zum Eigenthum zufällt;

5) daß der Meistbieter das Gut Schujenpahlen sammt Appertinentien, mit den vom Tage des Zuschlags zu berechnenden Pachtrevenüen der sonstigen zum Gute gehörigen Pachtobjecte, in demjenigen Zustande, in welchem es sich zur Zeit der Meistbotstellung befinden wird, von der Sequester-Verwaltung des Creditsystems, unmittelbar nach Berichtigung des Meistbotschillings zu empfangen und wegen etwaiger Prä- und Reprätensionen aus der Zeit vom Tage des Zuschlags bis zum Tage des Empfangs sich mit der Sequester-Verwaltung für eigene Gefahr und Rechnung auseinanderzusetzen habe, ohne eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschilling beanspruchen zu dürfen;

6) daß in den Torgterminen in Silber-Rubeln auf das Gut geboten und sämmtliche Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlags, der Einweisung in den Besitz, sowie die bei der Corroboration zu erlegende 4% Krepostposchlin nebst sonstigen Uebertragungs-Unkosten vom Meistbieter, ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling, getragen werden;

7) daß der Zuschlag nach beendetem dritten Torge oder in dem etwa darauf folgenden Peretorge dem Meistbieter ertheilt werden soll;

8) daß der Meistbieter binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlags den Meistbotschilling sammt 5% Weilrenten von demselben Tage bei dem Hofgerichte einzuzahlen, die Krepostposchlin aber gleich nach erhaltenem Zuschlag baar zu berichtigen haben soll;

9) daß der Meistbieter, falls selbiger behufs Berichtigung des Meistbotschillings die Pfandbriefsschulden des Gutes Schujenpahlen ganz oder theilweise übernimmt, wegen des reglementsmäßigen Gutsinventars mit der Creditsocietät Richtigkeit zu treffen hat;

10) daß im Falle der Nichtleistung des Meistbotschillings und der Kosten des Kaufes zum gesetzten Termin das Gut Schujenpahlen sofort für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters auf's Neue zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll.

Riga-Schloß, den 16. März 1871. Nr. 1167. 2

Diejenigen, welche nachbezeichnete **Grabenziehungs- resp. Entwässerungsarbeiten** übernehmen wollen:

1) auf dem im Wolmarschen Kreise, Lemsalschen Kirchspiele belegenen Stadtgute Wilkenhof:

a) die Herstellung eines Entwässerungsgrabens in dem Wilkenhofschen Walde von 2354 Faden Länge, veranschlagt auf 1412 Rbl. 40 Kop.;

b) die Herstellung eines Grenzgrabens zwischen den Gütern Wilkenhof und Sepküll von 877 Faden Länge, veranschlagt auf 275 R. 80 K.;

c) die Reinigung, Durchgrabung und theilweise Geradelegung des Mühlenflusses unter Wilkenhof von Neu-Salisschen Grenze ab auf 2370 Faden Länge, veranschlagt auf 828 R. 80 K.

2) Auf dem Stadtpatrimonialgute Pinkenhof:

a) die Durchgrabung und Vertiefung des Zenne-Canals vom Babitsee auf 2300 Faden Länge und die Herstellung eines 2000 Faden langen Quergrabens vom Zenne-Canal, veranschlagt auf 2960 Rbl.;

b) die Reinigung des Leckne-Canals rechts von der nach Schlock führenden Landstraße, veranschlagt auf 300 Rbl.

3) auf dem Stadtpatrimonialgute Klein-Jungfernhof die Herstellung von Entwässerungsgräben zur Gewinnung von Culturland, veranschlagt auf 400 Rbl.,

werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 22., 27. und 29. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 3. April 1871.

Nr. 445. 2

Лица, желающія принять на себя производство нижепоименованныхъ осушительныхъ работъ, относительно работъ по проведеніи рвовъ а именно:

1) въ городской вотчинѣ Вилькенгофъ состоящей Вольмарскаго уѣзда и Лемзальскаго прихода:

а) сооруженіе водоотводнаго рва въ Вилькенгофской лѣсной дачѣ на протяженіи 2354 саженъ, по смѣтѣ оцѣненные въ 1412 руб. 40 коп.;

б) сооруженіе пограничнаго рва между имѣніями Вилькенгофъ и Сепкюль на протяженіи 877 саженъ, оцѣненное по смѣтѣ въ 275 руб. 80 коп.;

в) очистку, прорытіе и частію выпрямленіе мельничной рѣки въ имѣніи Вилькенгофъ, начиная съ границы имѣнія на протяженіи 2370 погонныхъ саженъ, оцѣненныя по смѣтѣ въ 828 руб. 80 коп.

2) Въ городской вотчинѣ Пинкенгофъ:

а) прорытіе и углубленіе Ценне-канала отъ Бабитскаго озера на протяженіи 2300 погонныхъ саженъ и сооруженіе поперечнаго рва на протяженіи 2000 погонныхъ саж. отъ Ценне-канала, оцѣненные въ 2960 руб.;

б) очистку Лекне-канала по правой рукѣ дороги ведущей въ Шлокъ, оцѣненную въ 300 руб.

3) Въ городской вотчинѣ маломъ Юнгфернгофѣ сооруженіе водоотводныхъ рвовъ для добыванія удобной земли, оцѣненное по смѣтѣ въ 400 руб.,

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммиссіи городской кассы, 22, 27. и 29. Апрѣля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига ратгаузъ, Апрѣля 3. дня 1871 г.

№ 445. 2

Рижская инженерная дистанція вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему быть при Лифляндской Казенной Палатѣ въ Рижскомъ замкѣ 27. числа сего Апрѣля мѣсяца, на принятіе въ подрядъ очистки дымовыхъ трубъ въ воинскихъ зданіяхъ инженернаго вѣдомства въ Ригѣ, съ 1871 года по 1873 годъ включительно.

Торгъ будетъ производиться изустный, съ допущеніемъ и запечатанныхъ объявленій.

Залогъ для допущенія къ торгу назначается въ 20% годовой подрядной суммы или 120 рублей.

Самый-же торгъ начнется въ означенный срокъ въ 12 часовъ утра.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ присутствіе производящее торгъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга; самыя-же объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1909 ст. I. части, X тома св. зак. гражд. изд. 1857 года, съ назначеніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгѣ условіяхъ.

Желающіе торговаться по довѣренности обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст., XI. тома, II части устава торговаго и съ соблюденіемъ условій, опредѣленныхъ 728 ст. того-же устава.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе исправнаго выполненія подряда, а также и видовъ о званіи должны быть подаваемы въ Лифляндскую Казенную Палату въ назначенное для сего число ни какъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Торговыя условія съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда можно видѣть заблаговременно до торга въ Лифляндской Казенной Палатѣ.

№ 385. 1

Die Rigasche Ingenieur-Distanz macht bekannt, daß am 27. April um 12 Uhr Mittags bei dem Livländischen Kameralhofe die **Vereinigung der Schornsteine in den Militairgebäuden** des Ingenieurressorts in Riga unter den im vorstehenden russischen Text angeführten Bedingungen an den Mindestfordernden wird vergeben werden.

Nr. 385. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf den Namen des Joseph **Holsting** verzeichnete, allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 155 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 8. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Raths Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 13. März 1871.

Nr. 334. 3

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда Михаилъ Николаевичъ Петровъ, имѣющій жительство въ городѣ Псковѣ, на Запсковьи, по Варлаамской улицѣ, въ домѣ Норкиной, согласно 1141 ст. уст. гражд. суд., симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи Солецкаго 1. гильдіи купца Ивана Филиппова Королева по векселямъ 12,885 руб. 8¾ коп., будетъ продаваться съ публичнаго торга въ помѣщеніи Псковскаго окружнаго суда 27. Мая 1871 года, съ 10 часовъ утра, принадлежащее Солецкимъ мѣщанамъ умершимъ Петру и Ивану и находящемуся въ живыхъ Якову Ивановымъ Кукольнымъ, состоящее во опекунскомъ управленіи, по случаю смерти Петра Кукольнина и по малолѣтству дѣтей его, недвижимое имѣніе, заключающееся въ двухъ домахъ: 1) двухъ-этажный деревянный, крытый и обшитый тесомъ, съ надворными постройками и мѣстомъ земли, коего мѣрою въ длину 30 и въ ширину 10 саженъ; 2) двухъ-этажный деревянный старый, безъ оконъ и печей, съ пристройками и землею подъ домомъ и при немъ: въ длину съ правой стороны 30, съ лѣвой 15 саж., ширины по улицѣ 5 и сзади дома 10 саж., находящееся въ посадѣ Сольцахъ, подъ №№ 5 и 6. Торгъ начнется съ оцѣночныхъ суммъ — первому 800 руб. и второму 300 руб. сер. Желающіе торговаться могутъ видѣть опись и всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся, въ канцеляріи Псковскаго окружнаго суда, до начала торга. № 125. 3

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно представленію Лепельскаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію его, 16. Декабря 1870 г. состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ помѣщика Устина Троянова Корсака: частныхъ, признанныхъ безспорными: помѣщику Мечиславу Шестовскому 200 руб. съ процентами, дворянкѣ Брониславѣ Корсакъ 2000 руб. съ процентами и неустойкою, помѣщику Петру Ѳаддееву Сипайлѣ 2175 руб. съ процентами, помѣщику Францу Ѳомину Томашевичу 400 р. съ процентами, помѣщику Герониму Іосифову Длужневскому 300 руб. съ процентами, дворянину Семеновичу 800 р. съ процентами, Полоцкому мѣщанину Іоселю Березовскому 200 руб., коллежскому совѣтнику Ивану Адамову Спиридовичу 7908 руб. съ процентами, помѣщику Іосифу Жабѣ 1000 руб. и женѣ должника помѣщицѣ Аннѣ Корсакъ 5607 р. съ процентами, а также казенныхъ по Лепельскому уѣздному казначейству числится недоимки разнаго рода казенныхъ повинностей 925 р. 2 съ половиной коп., процентнаго сбора 553 р. 15 съ половиной коп., ссуды государственнаго казначейства 2206 руб. 77 съ половиной коп., завѣщаннаго капитала Заскорской церкви 1500 руб., изъ нихъ 5 процентовъ недоимки 1700 руб., и въ крестьянскій магазинъ хлѣба 16 четвертей, 5 четвериковъ и 6 гарнцевъ ржи и яроваго 20 четвер. 6 четвер. и 2 гарнца, кромѣ сего о казенныхъ долгахъ и недоимкахъ, числящихся на имѣніи Заскоркахъ и владѣльцѣ онаго, собираются свѣдѣнія, — въ присутствіи сего правленія „7. Іюня 1871 г.,“ съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Заскорокъ съ принадлежащими къ нему фермами, принадлежащаго должнику Корсаку, оцѣненнаго въ 25000 руб. Имѣніе Заскорки состоитъ Витебской губерніи, Лепельскаго уѣзда въ 3 станѣ; земли въ имѣніи Заскоркахъ состоитъ: усадебной 8 дес., пахатной 165 дес., сѣнокосной 152 дес., подъ лѣсомъ и зарослями 346 дес., подъ дорогами и водами 395 дес. и неудобной 200 дес., въ томъ числѣ въ дворѣ Заскоркахъ: подъ лѣсомъ и зарослями 346 дес., усадебной 1 дес. 1200 саж., подъ дорогами и водами 277 дес., пахатной 72 дес., сѣнокосной 67 дес., неудобной 97 дес.; въ фермѣ Трояновѣ: усадебной 1 дес. 1200 саж., подъ дорогами и водами 10 дес., пахатной 26 дес., сѣнокосной 22 дес., неудобной 22 дес.; въ фермѣ Бусловѣ: усадебной 1 дес. 1200 саж., подъ дорогами и водами 24 дес., пахатной 17 дес., сѣнокосной 14 дес. и неудобной 12 дес.; въ фермѣ Усомлѣ: усадебной 1 дес. 1200 саж., подъ дорогами и водами 32 дес., пахатной 31 дес., сѣнокосной 28 дес. и неудобной 38 дес.; въ фермѣ Козловкѣ: усадебной 1 дес., подъ дорогами и водами 27 дес., пахатной 12 дес., сѣнокосной 12 дес. и неудобной 1 дес.; въ фермѣ Тереховѣ: усадебной 1 дес., подъ дорогами и водами 25 д., пахатной 9 дес., сѣнокосной 7 дес. и неудобной 14 дес. Строенія, принадлежащія къ имѣнію и находящіяся въ господскомъ домѣ Заскоркахъ: старый каменный домъ, старый деревянный флигель, скотный дворъ, амбаръ, сарай для складки хлѣба, амбарчикъ старый, токъ съ двумя реями, сарай для сѣна, кухня, баня, деревянная изба и фруктовый садъ; въ мѣстечкѣ Заскоркахъ: корчма деревянная, деревянная мукомольная мельница, жилой деревянный домъ, токъ съ реею, жилой деревянный домъ, сарай, двѣ избы, жилой домъ, тоже, новый скотный дворъ, сарай, токъ съ реею; строенія находящіяся въ фермѣ Заскоркахъ, состоящія при господскомъ дворѣ: четыре деревянныхъ дома; строенія въ фермѣ Трояновѣ: старый жилой деревянный домъ, сарай и скотный дворъ, токъ съ реею, сарай и амбаръ; въ фермѣ Бусловѣ: старый деревянный домъ, амбаръ, скотный дворъ, сарай, овинъ съ реею; въ фермѣ Усомлѣ: жилой домъ, скотный дворъ, амбаръ, сарай, овинъ съ реею и баня; въ фермѣ Козловкѣ: жилой домъ, сарай, амбаръ, скотный дворъ, овинъ съ реею; въ фермѣ Тереховѣ: жилой домъ, сарай, овинъ съ реею, амбаръ и скотный дворъ.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Января 29. дня 1871 года. № 1704. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 7. Іюня сего г. торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2-этажнаго дома и таковой же пристройки, крытыхъ желѣзомъ, состоящихъ на большомъ новомъ форштатѣ г. Динабурга подъ № 20, принадлежащихъ Динабургскому 2. гильдіи купцу Михаилу Ивановскому и оцѣненныхъ: домъ съ землею 77 1/7 кв. саж. въ 5480 руб. и пристройки съ землею 15 4/7 кв. саж. въ 1040 руб., для пополненія упавшаго на Островскаго 1. гильдіи купца Нисона Бѣшкина, по неисправной поставкѣ имъ въ С.-Петербургскій интендантскій складъ сапожнаго товара и вещей особыхъ образцовъ, взысканія 52,055 руб. 82 съ половиною коп. и числящейся на Ивановскомъ ссуды 2295 руб. 5 и три четверти коп. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 2309. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что на удовлетвореніе закладной, выданной титулярнымъ совѣтникомъ Францемъ Девіенъ подполковнику Николаю Соболеву въ суммѣ 7500 руб., неустойки 1000 руб. и процентовъ 307 руб., назначенъ въ публичную продажу принадлежащій Девіену домъ, состоящій въ городѣ Царскомъ Селѣ, 3 части, по лѣвой сторонѣ Павловскаго шоссе подъ № 3. Домъ этотъ деревянный съ мезониномъ на каменномъ подвальномъ этажѣ, построенъ изъ бревенъ, стѣны съ наружи обшиты досками и окрашены масляною краскою, цоколь подвальнаго этажа выведенъ изъ кирпича, оштукатуренъ и окрашенъ, крыша крыта желѣзомъ и окрашена; длина дома 8, ширина 9 саженъ, вышина 3½ сажени. Въ подвальномъ этажѣ комнатъ: для прислуги девять, двѣ кухни; въ этажѣ 7 комнатъ, двѣ переднихъ, въ мезонинѣ 5 комнатъ и одна передняя. При домѣ имѣются строенія: флигель деревянный бревенчатый, крытый тесомъ и имѣющій по фасаду 3, въ глубину 10 саженъ, въ вышину 2 сажени, прачешная и дворницкая, каретный сарай, конюшня о 6 стойлахъ, два сарая для дровъ, ледникъ; земли подъ домомъ 2400 квадратныхъ саженъ; все это имѣніе оцѣнено въ 3000 руб. сер.

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія „10. Мая сего 1871 года“ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. При этомъ объявляется, что желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся въ канцеляріи Правленія.

Марта 3. дня 1871 года. № 1617. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. фонъ Кубе.
Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.



Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des März-Monats 1871 sind bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 8. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Peddeln-Neuhof, wahrscheinlich durch Brandstiftung, das Gesinde Leies-Leimann mit einem Schaden von 600 Rbl.; — am 11. März im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Spurnal, wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit, die Riege, der Viehstall und die Klete des Jukkan-Gesindes. — Im Pernauschen Kreise: am 13. März auf dem priv. Gute Alt-Fennern wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit die Brau- und Waschküche nebst Mälzerei und Kordon-Wohnung mit einem Schaden von 1500 Rbl.; — am 17. März auf dem priv. Gute Saarahof aus noch unbekannter Veranlassung die Hofes-Kaffscheune mit einem Schaden von 372 Rbl. — In Riga: am 16. März aus noch unbekannter Veranlassung das Haus des Borcherdt; — am 24. März gerieth im Hause des Kaufmanns Wulf der Schornstein in Brand; das Feuer wurde sofort gelöscht; — am 27. März entstand im Schillingschen Hause ein Schornsteinbrand, der sofort unterdrückt wurde.

Viehseuche. Zufolge Berichts der Medicinalabtheilung der Livl. Gouvernements-Verwaltung sind im Werroschen Kreise unter dem Gute Rosenhof am 4. und 5. März eine Kuh und ein Pferd am Milzbrand gestürzt. Zur Verhinderung des weiteren Umsichgreifens dieser Epizootie sind die erforderlichen veterinär-polizeilichen Maßnahmen getroffen worden.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es starben ganz plötzlich: am 9. März im Werroschen Kreise unter dem Gute Sommerpahlen der zur Stadt Fellin verzeichnete 14-jährige Jefim Kurnossow Popow, welcher in Folge eigener Unvorsichtigkeit unter das Treibrad der Wassermühle gerieth und erdrückt wurde; — am 19. März im Walkschen Kreise unter dem Pastorat Marienburg der zur Schluckumschen Bauergemeinde verzeichnete Knabe Otto Jukkum, indem er in die am genannten Orte befindliche Wollkratzmaschine gerieth und durch eigene Unvorsichtigkeit zerquetscht wurde. — Im Rigaschen Kreise: am 12. März starb ganz plötzlich unter dem Gute Hinzenberg der Gemeine Kristjahn Leimann; — am 17. März unter dem Gute Annenhof in Folge von Vergiftung die Bäuerin Lise Sweikull. — In Riga: am 15. März wurde der preußische Unterthan Johann Friedrich Wollert durch einen auf ihn gefallenen Stapel Bretter getödtet; — am 21. März am Schlagfluß der Wesselshoffsche Bauer Palkowneek; — am 23. März starb ganz plötzlich der zu Riga verzeichnete Jahn Mikkel Sperjan, 61 Jahre alt.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: in Riga: am 23. März der Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 26. März im Graben der Leichnam eines neugebornen männlichen Kindes.

Selbstmorde. Im Walkschen Kreise erhängten sich: am 17. März unter dem Gute Korwenhof der zum Gute Oppekaln verzeichnete Peter Schaggat, 28 Jahre alt und am 19. März unter dem Gute Alt-Schwaneburg die Bäuerin Maje Purkaln, 77 Jahre alt; — am 26. März hat in Riga ein unbekanntes Frauenzimmer an einer offenen Stelle im Eise der Düna, nachdem es sich entkleidet hatte, sich ins Wasser gestürzt, woselbst es ertrank.

Raub. Am 14. März in Riga war die Wittwe Elisabeth Matthiesson von Hause gegangen und hatte ihre 2-jährige Tochter nebst Dienstmädchen zurückgelassen. Bald nach der Entfernung der Mathiesson wurde an die Thür geklopft, worauf das Mädchen dieselbe öffnete und 3 unbekannte Männer hereintreten sah, von denen zwei in die Wohnung drangen. Auf das Geschrei der Dienstmagd, versetzte ihr einer der Individuen Schläge auf den Kopf und in den Rücken und brachte ihr mit einem Messer eine Wunde am Halse bei. Hierauf erbrachen sie den Schrank und eine Schatulle, entwandten aus derselben 923 Rbl. sowie auch einen silbernen Eßlöffel und entfernten sich alsdann.

Ausgesetztes Kind. Am 17. März wurde in Riga im Vorhause des Rigaschen Bürgers Kindermann ein neugebornes Kind männlichen Geschlechts ausgesetzt gefunden, welches K. zur Erziehung zu sich nahm; zur Ermittelung der Mutter, sowie auch der bei der Aussetzung betheiligt gewesenen Personen findet eine Untersuchung statt.

Verletzung. Am 20. März wurde in Riga dem Jungfernhofschen Bauer Jakob Ohsoling durch eigene Unvorsichtigkeit von einem herabrollenden Balken der rechte Fuß beschädigt. O. wurde zur Heilung ins Krankenhaus abgefertigt.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des März-Monats wurden bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 23 Diebstähle im Gesammtwerth von 4685 Rbl. 93 Kop. zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen worden: In Pernau: am 25. März dem Gemeinen Itzig-Jakobsohn 2 Mützen werth 1 Rbl. — In Arensburg: In der Nacht auf den 16. März der Dienstmagd Tina Tiwits 8 Rbl. 43 Kop.; — am 16. März der Ingel Grube Bauerröcke werth 5 R. 50 K.; — in der Nacht auf den 18. März aus dem Comptoir der Schmidtschen Handlung 306 R. 50 K. — In Riga: am 13. März dem Kutscher Karl Runz ein Reisekoffer mit Kleidern und Wäsche werth 50 Rbl. — In der Nacht auf den 12. März aus dem Falkschen Hause Hühner- und Schweinefleisch, sowie auch verschiedene Kleidungsstücke werth 72 R. 30 K.; — am 15. März dem Soldatenweibe Nastasja Fedorowa ein Burnus werth 20 Rbl.; — dem Kaufmann Seck Räder werth 25 Rbl.; — am 18. März dem Beamten Jakschewitsch Wäsche werth 47 R. 30 K.; — am 20. März dem Obristen Michejew Geld, Werthdocumente, Gold- und Silbersachen ꝛc. werth 2040 Rbl.; — am 21. März dem Priester Rajunetz baares Geld und Goldsachen werth 838 R. 15 K. — In der Nacht auf den 20. März dem Schiffscapitain Voorendyk verschiedene Sachen werth 73 Rbl.; — am 15. März dem Handlungscommis Eduard Lehfeldt ein Reisekoffer mit Büchern und Wäsche werth 30 R.; — am 21. März der Wittwe Kreusch Silberzeug für 96 Rbl.; — an demselben Tage der Rigaschen Okladistin Adeline Marzelowa verschiedene Sachen werth 12 R. 25 K.; — am 21. März dem Fräul. Bergmann verschiedene Sachen werth 15 Rbl.; — am 23. März dem Dahlenschen Bauer Janne Linde ein Pferd nebst Schlitten werth 45 Rbl.; — am 23. März dem Architecten Lüttchen Geld und verschiedene Sachen für 166 Rbl. — In der Nacht auf den 26. März aus dem Cummingschen Speicher verschiedene Sachen und Lebensmittel; — am 26. März aus der Handlung der Putzmacherin Lau Sachen für 252 Rbl.; — an demselben Tage dem Schaulenschen Bauer Franz Anschewitsch verschiedene Sachen und baares Geld für 66 Rbl.; — am 28. März dem Kaufmann Bornhaupt und dessen Diener 2 Pelze und 4 Paletots werth 500 Rbl. — In der Nacht auf den 29. März der Reschitzaschen Bäuerin Irina Alexejewna und der Rigaschen Arbeiterokladistin Solomonida Arefjewa Kleider werth 16 Rbl. 50 Kop.

Частныя объявленія.

Bitte an sämmtliche Gutsverwaltungen und Gemeindevorstände.

Mit Hinweis auf das, in Nr. 31 dieser Zeitung veröffentlichte Programm der für den nächsten Sommer bevorstehenden Landwirthschaftlichen Ausstellung zu Riga, glaubt der unterzeichnete Comité an alle Gutsverwaltungen und Gemeindevorstände die Bitte richten zu sollen, dieselben mögen — so weit sich ihnen nur irgend die Gelegenheit darbietet — die bäuerlichen Landwirthe über Wesen, Zweck und Nutzen der Ausstellung aufklären, dieselben zur Beschickung und zum Besuch der Ausstellung aufmuntern und die Vermittelung in der Anmeldung bäuerlicher Ausstellungsobjecte übernehmen.

Der Comité ist fest davon überzeugt, daß er sich der Zustimmung aller Gutsverwaltungen und Gemeindevorstände zu erfreuen hat, wenn er den Wunsch hegt, daß die bevorstehende Ausstellung sich als ein kräftiges Förderungsmittel auch der bäuerlichen Landwirthschaft erweisen möge, und er hofft daher, daß seine Bitte, dem Programm die größtmögliche Publicität zu schaffen, überall ein freundliches Entgegenkommen finden werde, in welchem Falle ein günstiges Resultat hinsichtlich der Beschickung und des Besuches von Seiten bäuerlicher Landwirthe in Aussicht stehen dürfte.

Im Namen des Executiv-Comites der zweiten Baltischen Centralausstellung für Landwirthschaft.

Präses Eduard **Hollander**.

Secretair K. Hehn.

Luhgschana uf wissahm muischas waldischanahm un pagasta preekschneezibahm.

Ar norahdischanu uf to, schahs awises Nr. 31 islaistu sluddinaschanu par to nahkamâ wassarâ noturramu semju saimneezibas israhdischanu Rihgâ, dohma appakschrakstita komiteja uf wissahm muischas waldischanahm un pagasta preekschneezibahm to luhgschanu nolaist par waijadsigu, lai tahs paschas — zik un kur tik winneem isdewigs laiks gaddahs — semju saimneekus par israhdischanas buhschanu, labbumu un pelnu pamahza, tohs paschus uf leetu nosuhtischanu preeksch israhdischanas un uf israhdischanas skattischanu paskubbina un widdoschanu eeksch semneeku israhdischanas leetu peemeldeschanas usnemmahs.

Bekanntmachungen.

Komiteja irr stipri no ta pahrleezinata, ka wissas muischas waldischanas un pagasta preekschneezibas lihds ar winnas wehlejahs, ka preekschstahwedama israhdischana par tahdu leetu, kas arri semneeku saimneezibu uf preekschu wedd un labbo, peerahdahs, un winna zerre tadeht, ka winnas luhgschana, sluddinaschanai jo leelu isplattischanu gahdaht, wissur mihligi paklausita tiks, kurrâ gaddijumâ uf to zerreht drihkst, ka semneeku saimneeki leetas papilnam israhdischanâ suhtihs un israhdischanu preezigi skattisees.

Ohtras Baltijas semju saimneezibas widdus israhdischanas isdarrischanas-komitejas wahrdâ

Preekschsehdetajs **Ed. Hollander.**

Sekreters K. Hehn.

Palluminne keigele möisawallitsustele ja wallawannematele.

Sedda programmi meelde tulletades, mis selle seitungi Nr. 31 sees on kulutud põllu-tööde (landwirtsahwti) näitusse tarwis, mis eestullewal suwel Ria liñnas saab ollema, allamal nimmetud komité arwab ommal õigus ollewat keiki möisawallitsussi ja wallawannemaid palluda, et nemmad — ni paljo, kui neil ial wõimalik saab ollema — tallu perremeestele selle näitusse ollemist, temma tähhendust ja kassu ärraselletaks, neid näitusse peale saatmissel ja waatmissele ärrataks ja et nad nende kulutussi tallitaks, kes näitusse peale tallorahwa landwirtsahwti asju tahhawad sata.

Komité ussub sedda kindlaste, et ta keigi möisawallitsuste ja wallawannemate ühhemeelelisse abbi polest saab ennast rõmustama, ni kui ta sedda sowib, et eestullew näitus saaks ennast ühheks wäggewaks tallorahwa wirtsahwti eddasi jõudmisse juhhatus üllesnäitama, ja sepärrast lodab ka ta, et temma palluminne — programmile keige suremat wäljalaotust anda, — iggal pool saab hea melega wastowõetud, mis läbbi stis ka woib lota, et rohked näitusseſe saatmissed ja näitusse-waatmissed tallorahwa perremeeste polest sawad sündima.

Teise Baltima tallorahwa põllutööde (landwirtsahwti) näitusse ekſekutiwi-komité nimmel:

Eesseisja **Ed. Hollander.**

Sekertär K. Hehn.

Von der Odenseeschen und Fehtelnschen Gemeinde-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, wie sämmtliche Couverts an beregte Gemeinde-Verwaltungen von jetzt ab über **Wenden** und **Festen** zu adressiren sind.

Fehteln, den 8. April 1871. Nr. 71. 3

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Plunjanschen Ebräers Hirsch Itzikowitsch Britz d. d. 3. August 1870 Nr. 1161, giltig bis zum 29. April 1871.

Дозволено цензурою. Рига, 12. Апрѣля 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)

